

# JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per Email** am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: [krausler@ai.tuwien.ac.at](mailto:krausler@ai.tuwien.ac.at), [diana.tsenova@tuwien.ac.at](mailto:diana.tsenova@tuwien.ac.at), [julia.kohl@tuwien.ac.at](mailto:julia.kohl@tuwien.ac.at), [simone.haselbauer@tuwien.ac.at](mailto:simone.haselbauer@tuwien.ac.at)) einzureichen.

## GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**

**Geschlecht:**     weiblich     männlich

**Studienrichtung:**

<b>E</b>	<b>066 490</b>	<b>Technische Chemie</b>
----------	----------------	--------------------------

**Matrikelnummer:**

2. **Gastinstitution**

<b>University of Florida</b>
------------------------------

**Gastland**

<b>United States of America</b>
---------------------------------

3. **Zeitraum Ihres**

**Auslandsaufenthaltes**    von    **19.08.19**    bis    **19.12.19**

## EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien

5
---

Lehrende/r an der TU Wien

5
---

Studienpläne

1
---

Studierende / Freunde

1
---

Gastinstitution

5
---

Homepage der Gastinstitution

5
---

Sonstige:

--

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

Vor dem Aufenthalt  
im Ausland

Nach dem Aufenthalt  
im Ausland

1   2   3   4   5

1   2   3   4   5

Leseverständnis

□	□	□	☒	□
---	---	---	---	---

□	□	□	□	☒
---	---	---	---	---

Hörverständnis

□	□	□	☒	□
---	---	---	---	---

□	□	□	□	☒
---	---	---	---	---

Sprechvermögen

□	□	☒	□	□
---	---	---	---	---

□	□	□	☒	□
---	---	---	---	---

Schreibvermögen

□	□	□	☒	□
---	---	---	---	---

□	□	□	□	☒
---	---	---	---	---

6. **Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

**Betreuungssprache Deutsch:**     Ja     Nein

1.) English    100 %    2.)    %

3.)    %    4.)    %

**Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14)** Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

**7. Gastland**

Amerika ist mittlerweile ein sehr teures Land, nur Benzin ist verhältnismäßig günstig. Es zahlt sich aus, vor Antritt des Auslandsemesters ein bisschen zu sparen.  
 Gesundes Essen ist auch eine Herausforderung. Frische Lebensmittel sind sehr teuer. Außerdem gibt es billiges Fastfood an jeder Ecke, wodurch die gesunde Ernährung noch mehr erschwert wird.  
 In Amerika wird überall mit Kreditkarte gezahlt. Unbedingt Kreditkartenlimit checken und notfalls erhöhen.

**8. Gastinstitution**

Die University of Florida hat ein riesiges Campusgelände. Für Studenten sind die Buse gratis, jedoch zahlt es sich aus ein Fahrrad zu kaufen bzw. kann man auch Fahrräder Semesterweise von der Uni ausleihen!  
 Weiters bietet die Uni über CORE (Center for Outdoor Recreation) jede Menge Ausflüge wie Surfen und Hiking an, die sehr zu empfehlen sind!

**9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?**

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen

Studierende an der Gastinstitution

ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?**

Mit Hilfe von Herrn Peter Gärtner (Studiendekan der Technischen Chemie) und Frau Traude Krausler (International Office) von der TU Wien und Frau Carolyn Cesarotti (International Office) von der University of Florida.

**11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

vom International Office der TU Wien

von Lehrkräften an der TU Wien

von der Gastinstitution

von Studierenden an der Gastinstitution

von anderen:

5
3
4
4

## 12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Die Anmeldeformalitäten waren langwierig, aber zu schaffen, da es klare Vorgaben gibt. Gleiches gilt für das Visum. Wichtig ist, sich rechtzeitig um alles zu kümmern. Die finanzielle Unterstützung wurde schnell und problemlos gewährleistet.

## 13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

In Florida, besonders im Süden des Landes spricht ein großer Teil der Bevölkerung Spanisch. Spanischkenntnisse sind daher förderlich, aber nicht zwingend nötig, da sich die Universität eher im Norden von Florida befindet. Alle Kurse an der Uni werden in Englisch abgehalten. Gute Kenntnisse in Englisch sind von Vorteil, aber die Zusammenarbeit mit den Professoren ist sehr gut, wenn man etwas nicht versteht, kann man jederzeit nachfragen.

## 14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja  Nein

Es gibt den sogenannten „Navigators“-Club. Von Studenten organisiert wird man bei Anmeldung mit einem amerikanischen Studenten gepaart. Die Gruppe organisiert üblicherweise auch Ausflüge und kleinere Trips, sowie Abendveranstaltungen. Auch vom international Office werden einzelne Veranstaltungen wie ein Welcome Dinner oder ein Thanksgiving-Potluck organisiert.

## UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

### 19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim  Hotel / Pension / Gästehaus  
 Zimmer in einer Privatwohnung  eigene Wohnung  
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

### 20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution  Freunde/Familie  
 Wohnungsmarkt  Andere:

### 21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1  2  3  4  5

### 22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1  2  3  4  5

### 24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1  2  3  4  5

**25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):**

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	<b>400</b>	
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	<b>1.200</b> / Monat, <u>davon</u> :	
Unterbringung	850	/ Monat
Verpflegung	350	/ Monat
Fahrtkosten am Studienort	0	/ Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	0	/ Monat
Studiengebühren	0	/ Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Englischkurs usw.	0	/ Monat

**GESAMTBEURTEILUNG**

**26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1       2       3       4       5

**27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1       2       3       4       5

**28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?**

**Das Studentenleben an einem amerikanischen Campus zu erleben.**

**29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?**

**Die Wohnungssuche gestaltete sich schwierig, da es nur sehr wenige Plätze im angebotenen Dorm am Campus gibt. Wenn man dort keinen Platz bekommt, gibt es zwar jede Menge anderer off-Campus Anbieter, die aber hauptsächlich Jahresverträge anbieten. Nachdem ich nach langer Suche ein Zimmer durch einen Untermietvertrag bekommen konnte, war es trotz vertraglicher Regelung schwierig wieder auszutreten und den hinterlegten Security Deposit kann ich nur hoffen, dass ich mit Ende des Jahresvertrages wiederbekomme.**

**30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:**

Ja       Nein       Weiß ich nicht

wenn ja warum:

Eigentlich hatte ich alle Kurse meines Studiums schon vor Antritt des Auslandssemesters beendet.

**31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?**

Es kann durchaus mehr Werbung für diese tolle Programm gemacht werden! Ich bin nur zufällig darauf aufmerksam geworden und war meines Wissens nach auch die Einzige, die sich beworben hat.

## **Allgemeiner Bericht**

**Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.**

Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Im Zuge meines Auslandssemesters wählte ich folgende Kurse aus: Organic Chemistry of Polymers, Organic Chemistry Seminar, Polymer Physics, und Project Management for Engineers. Die Art und Weise wie auf einer amerikanischen Uni unterrichtet wird, unterscheidet sich vollkommen von österreichischen Unis. Es gleicht mehr dem Schulsystem. Ich hatte kleiner Klassen, musst Hausaufgaben machen und statt einer Prüfung am Ende des Kurses gibt es 3 bis 4 Exams über das Semester verteilt, aus denen sich die Gesamtnote zusammensetzt. Auch Anwesenheit wird in den Kursen erwartet bzw. ist teilweise Voraussetzung. Dennoch hat mir sehr gut gefallen, dass die Professoren immer für Fragen zur Verfügung stehen und Mitarbeit im Kurs hoch geschätzt ist. Besonders interessant fand ich den Project Management Kurs, der nach dem „flipped classroom“ model gestaltet war. Dafür musste das Kursmaterial vor jeder Einheit selbst erarbeitet werden und in der Einheit wurden dann in Gruppen Aufgaben passend zum Stoff erledigt.

Auch wenn sich die Art des Unterrichts unterscheidet, und durch Hausaufgaben und Anwesenheit über das ganze Semester hinweg viel zu tun ist, sind die Kurse nicht zwingend schwerer als Zuhause. Vom Schwierigkeitsgrad sind die Graduate Kurse durchaus mit der TU Wien zu vergleichen, die Stoffmenge verteilt sich jedoch auf mehrere, kleine Exams, wodurch sich der Lernaufwand in Grenzen hält.

## Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

**Die Erfahrung in einem anderen Land zu leben und meine persönliche Weiterentwicklung.**

**Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?**

**Ich würde jedem Studenten raten einen Auslandsaufenthalt im Studium einzuplanen. Das ist eine Erfahrung die einem niemand mehr wegnehmen kann.**

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht in anonymisierter Form auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.